



Ustersbacher

Privatbrauerei seit 1605

Ustersbach, 23.07.2017

Pressemitteilung - Nachbericht zum 7. Ustersbacher Bier.Sommer.Festival 21.-22.7.2017

Abtanzen unterm freien Himmel beim

7. Ustersbacher Bier.Sommer.Festival 2017

2 Tage lang tolle Musik, gute Unterhaltung und kühles Bier

Gute Laune und Abtanzen unter freiem Himmel waren wieder angesagt beim 7. Bier.Sommer.Festival auf dem weitläufigen Gelände der Ustersbacher Brauerei.

Das Programm war wie gewohnt vielfältig, das Publikum bunt gemischt und teils von fern angereist, um das Festival der Ustersbacher Brauerei zu besuchen, das bekannt ist für seine „geerdete Atmosphäre“, wie es Gäste formulierten.

In der Tat konnten an den beiden Festivaltagen wieder gemütliche und unkomplizierte Abende im Schein der zahlreichen Kerzen verbracht werden. Das Gelände, das im Tagesbetrieb als LKW-Wartebereich dient, ist durch seine leicht abschüssige Lage und einen etwas höher gelegenen Bereich perfekt für ein Festival geeignet. Wers ruhiger wollte, fand ein gemütliches Plätzchen in der aus Paletten gezimmerten Landbier-Lounge, im klassischen Biergarten oder auf den Liegestühlen der Witaquelle-Lounge mit bestem Blick zur beeindruckenden Bühne im sonnengelben Ustersbacher-Style.

„Ohne F.“, die Startband aus dem Mindeltal, überzeugte am Freitag Abend mit rockigen Nummern aus der eigenen Feder und deutschen, bzw. schwäbischen Texten „mitten aus dem Leben“, gefolgt von der fetzigen „Keller Steff Big Band“, die sofort punkten konnte mit lässigem Musikstil und dem charismatischen Keller Steff. Der nahm die Zuhörer von der ersten Minute an sympathisch mit zu beeindruckenden Szenen der bayerisch-ländlichen Kultur, perfekt vertont durch die fetzige Big Band. Ein wahrer Genuss!

Das absolute Kontrastprogramm bot dann „She’s got balls“ mit einer astreinen AC-DC Liveshow. Nach wenigen Tönen war klar, warum diese Formation zu Recht als Europas beste und einzigartige All-Girl- AC/DC Tributeband gilt. Sensationell, was da geboten wurde. „Die Mädels sind der Hammer“, war das eindeutige Votum der Rockbegeisterten, die vor der Bühne abtanzten. Erst nach mehreren Zugaben endete mit einem begeisterten Publikum der erste Festivaltag.

Am zweiten Tag gings dann nahtlos weiter mit zwei Bands aus Augsburg, die man sich merken sollte: Zu Beginn gab es erstklassigen Handmade-Folk von „Ship And Anchor“ aus Augsburg. Die flockige Irish-Pub-Musik mit den treibenden Beats und mehrstimmigen Refrains lud ein zum Mittanzen und Mitsingen – gute Laune pur aus der Fuggerstadt. Das perfekt inszenierte „What shall we do with the drunken sailor“ wurde später am Abend noch einmal aufgegriffen.

„The Big Band Theory“, ebenfalls aus Augsburg, überzeugte mit „Gebläse“ auf höchstem Niveau. Herausragend Supertrompeter Valentin Metzger und Daniel Korgner am Saxophon. Daher auch begeisterter Applaus für die Jazzer aus Augsburg und ihr geniales Programm „Make the world great again“.

Das Publikum so richtig aufmischen, das hatten sich Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts – auf ihre wehenden Fahnen geschrieben. Wie bereits im Vorjahr zeigte sich, dass der wilde „Schnitzel-Beat mit russischer Polka-Punk-Seele“ bei den Fans des Ustersbacher Bier.Sommer.Festivals auf richtig fruchtbaren Boden fällt. Band und Publikum spielten sich zu den Nummern aus dem neuesten Album „Katschigari“ – zu Deutsch „Die Heizer“ - die Bälle zu, und als Frontmann Ivan Ivanovich aus tiefster Kehle und Seele in die Menge fragte: „Könnt ihr marschieren?“, tanzten die Fans in einer langen Kette durch die Menge.

Die absolut überzeugende Schlussband „Village“ griff den Faden mühelos auf, und so kochte die Menge auf gleichem Niveau noch weiter, bis es um 1 Uhr dann zum Bedauern vieler hieß: Das Ustersbacher Bier.Sommer.Festival. 2017 geht zu Ende. Nicht, ohne dass sich Technikchef der Ustersbacher Brauerei und Festivalorganisator Josef Geh und Stephanie Schmid das Versprechen abnehmen ließen, auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder ein Festival zu veranstalten.

Josef Geh dazu: „Es ist eine Menge Arbeit im Vorfeld und natürlich an den beiden Tagen selbst und beim Abbau, wenn dann aber alles klappt, die Stimmung so toll ist und auch noch das Wetter mitspielt, dann bleibt einem ja

fast keine Wahl! Unser Team hat da selber auch unglaublich viel Freude dabei – sonst würden und könnten wir das gar nicht stemmen!“

Und das Wetter spielte mit – der Regen kam an beiden Tagen pünktlich nach Festivalende, während es den ganzen Abend durch sommerlich-warm war. Lediglich am Freitag hatte gegen Mitternacht eine heftige Böe für einige Minuten für Herzklopfen bei den Veranstaltern gesorgt.

Die zahlreichen Kerzen sorgten für eine stimmungsvolle Beleuchtung des gesamten Geländes und für den Gaumen war eine leckere Vielfalt geboten – von feinen Grillsteaks bis hin zum leckeren Flammkuchen und zum saftigen Steckerlfisch.

Im Ausschank eine breite Auswahl aus dem eben erst hoch prämierten Sortiment der Ustersbacher Brauerei – quasi Bierspezialitäten in Goldgelb. Tatsächlich zeigte sich die Hausfarbe der Ustersbacher Brauerei in vielfältigster Form auf dem gesamten Gelände: Sonnenschirme, Leuchtsäulen, Pavillons und Beachflags boten umrahmt von großen Bäumen im Schein der Abendsonne einen tollen Anblick.

Nachts leuchtete darüber dann der „Ustersbacher Mond“ in Form eines riesigen beleuchteten Ballons.

„Rundherum perfekt, ein wunderschönes und super organisiertes Festival, wir kommen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder!“, so wars von allen Seiten zu hören.

Braueichefin Stephanie Schmid dankte zum Abschluss allen Gästen und fand in der Nachbesprechung eines bemerkenswert: „Normalerweise dankt der Veranstalter den Bands für ihren Auftritt – heute wars umgekehrt. Die Bands dankten uns für die Möglichkeit, beim Ustersbacher Bier.Sommer.Festival aufzutreten. Dann wissen wir, es war eine gute Entscheidung, dieses Festival auf die Beine zu stellen und von der Küche bis zur Schänke und von Licht und Ton über den fliegenden Einsatz auf dem Platz bis hin zu Kasse und Service haben alle alles richtig gemacht. Der Securitydienst konnte sich dezent im Hintergrund halten – wir hatten tolle Gäste und die Atmosphäre war unbeschreiblich schön. Schade, dass es jetzt vorüber ist.“

„An Tagen wie diesen...“ mit diesem Ohrwurm endete das 7. Ustersbacher Bier.Sommer.Festival 2017.

Bildmaterial finden Sie auf der Website der Brauerei Ustersbach.
Bildnachweis für alle Bilder zum Bier.Sommer.Festival 2017: „Lichtraumphotos“

Für Rückfragen :

BRAUEREI USTERSBACH Adolf Schmid KG
Stephanie Schmid
Tel. 08236-5890